

einem Leben herauszukommen, das sie nicht länger fortsetzen mochten. Die anderen Mädchen veranlassen dann, daß die, welche sich in solcher Lage befinden, einen solchen Plan ergreifen, sie dringen in sie, sich an die barmherzigen Damen zu wenden und bestärken sie in ihrem Entschlusse. Dadurch wird es erklärlich, warum diese Damen häufiger in Fällen von schweren Krankheiten und Leiden als unter anderen Umständen Erfolg sehen. Gerade das Gegentheil tritt ein; wenn die Gefangene, welche sich versucht fühlt, sich wieder zu erheben, eine gute Gesundheit genießt, dann wird sie von ihrem Plane durch die Ratschläge und Spöttereien der übrigen abgebracht. Wer soll denn in der That dem Spotte widerstehen, welchen von früh bis zum Abend 2 oder 300 Personen äußern, unter denen man leben muß und die eine solche Umwandlung nicht verzeihen, weil sie darin nur einen bitteren Tadel ihrer eigenen Lebensart sehen; Gerade dies hatte früher die Behörde bewogen, den barmherzigen Damen im Gefängnis der Force einen kleinen, besonderen Saal einzuräumen, wo sie Mädchen, die sich an sie wandten oder die der Arzt des Gefängnisses, Jaicquemin, an sie empfahl, aufnehmen und beobachten konnten. Diese kleine Abteilung ist aber in dem jetzigen Gefängnisse nicht mehr vorhanden und muß als eine wichtige Lücke bezeichnet werden.

Indem wir auf unseren Gegenstand, ich meine die Sterblichkeit im Bon Pasteur, zurückkommen, ist es offenbar, daß unter den Mädchen, welche in die Anstalt treten, sich notwendig viele finden müssen, welche den Keim der Schwindsucht in sich tragen und im Spital umgekommen wären, wenn eine milde Hand ihnen nicht eine Zufluchtsstätte geöffnet hätte. Die Bevölkerung keiner Anstalt befindet sich also in ähnlichen Verhältnissen. Abgesehen davon, daß sie sich nur aus Individuen ergänzt, welche den Keim zu gefährlichen Krankheiten in sich tragen, so ist es auch erwiesen, daß eine sitzende Lebensart und Arbeit mit der Nadel, eine plötzliche Umwandlung aller Gewohnheiten eine Enthaltbarkeit ohne Grenzen, und endlich eine Konstitution, die durch Krankheiten und eingreifende Arzneien gelitten hat, daß eine Vereinigung all dieser Ursachen die Entwicklung von mehr als einer Art von Krankheiten begünstigen muß, und eine starke Natur dazu gehört, wenn sie solchen argen Proben widerstehen soll.

---